PRAXISFORUM BROWNBAG SESSION

Von der Idee zum Use Case

Identifizieren Sie echte Potenziale für den KI-Einsatz in Ihrer Organisation.

Referenten: Sonja Gerz, Claus-Peter Koch

„UNBEKANNTES ERSCHLIESST
MAN ALS ENTDECKER,
NICHT ALS PLANER“

Beispielprojekt

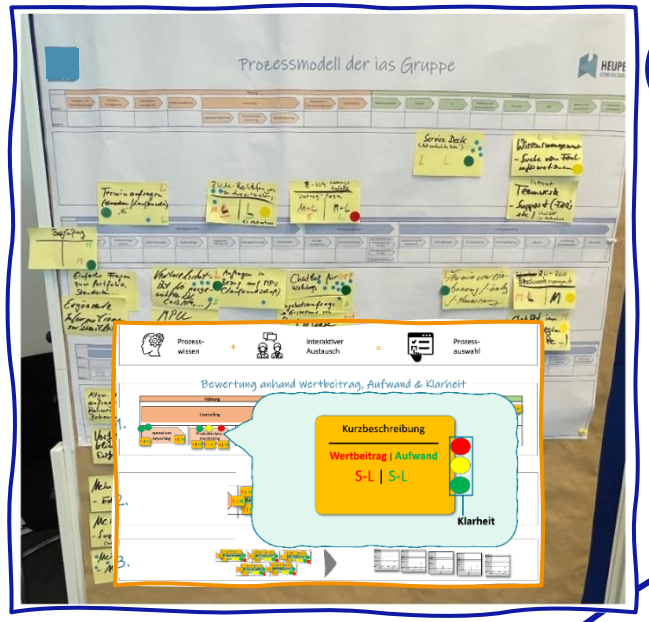
Ausgangssituation und Zielsetzung

- **Klarheit bekommen**, wo KI-Lösungen für die Prozessoptimierung sinnvoll eingesetzt werden können
- Bereits beim ersten, gezielten Einsatz **Effizienzgewinne** realisieren statt Lehrgeld zahlen
- **Ergebnisse schnell realisieren**, um sich einen Vorsprung zu sichern
- **Leuchtturm-Projekt** generieren: Lerneffekte erzielen und die Organisation für weitere Schritte motivieren

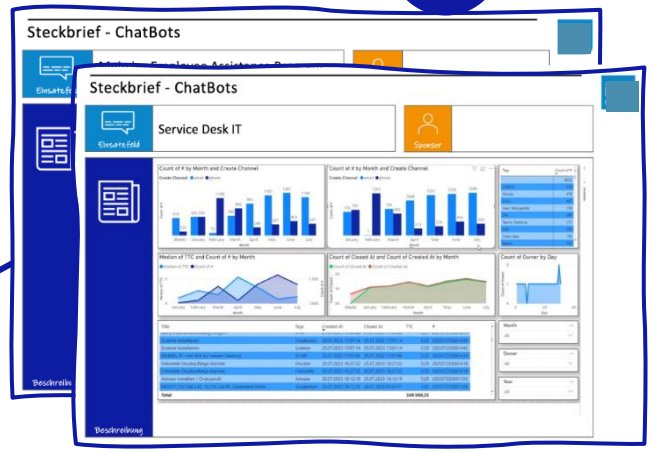
Vorgehensweise zur Identifizierung von Use Cases

Beispiel: KI-Lösungen zur Prozessautomatisierung

Projektbeispiel

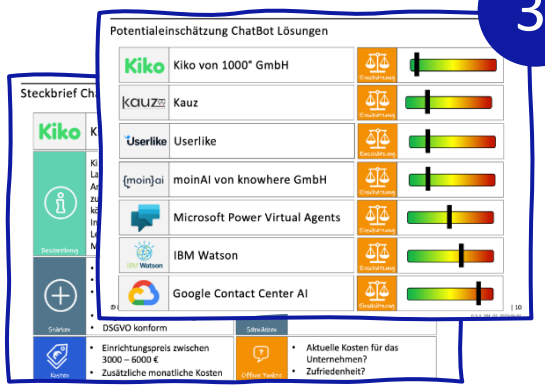


1. Initalisierungs-Workshop



2.

- Expertengespräche mit Prozessverantwortlichen der identifizierten Prozesse (Unterlegung mit Bottom-Up Perspektive)
- Bewertung anhand eines Kriterienkataloges



3. Technologie-bewertung und erste Marktsichtung potentieller Anbieter

4.

- Finalisierungsworkshop mit Vorstellung der Ergebnisse sowie einer ersten groben Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Gemeinsame Festlegung und Auswahl potentieller Prototypkandidaten

Vorstellung

Claus-Peter Koch

Unternehmensberater
bei den Heupel Consultants,
Geschäftsführer HC Schweiz

Dipl.-Ing. und Dipl.-Kfm.
(RWTH Aachen)

> 20 Jahre Erfahrungen in Aufbau und Weiterentwicklung von Organisationen, Prozessen und Systemen

Mehrere Jahre Erfahrung im Management
von IT- und Serviceorganisationen

Fundierte Erfahrungen in Einsatz und Implementierung agiler und hybrider Methoden

Certified Scrum Master, LeSS Practitioner

https://www.linkedin.com/in/claus-peter-koch-433b70b0/

cp.koch@heupel-consultants.com

Sonja Gerz

Managing Consultant
Heupel Consultants

M.Sc. Operations Management

Beraterin und Strukturgeberin für komplexe Veränderungsvorhaben mit Fokus auf Projekt- und Portfoliomanagement, Organisationsentwicklung sowie Transformationsbegleitung mit starkem IT-Bezug.

Mit einem Hintergrund in agilen und hybriden Arbeitsweisen sowie strukturierten Analysemethoden verbindet sie fundierte Methodik mit einem pragmatischen Blick auf die Umsetzung in Organisationen.

Als Co-Autorin und Methoden-verantwortliche begleitete sie Studien wie dem „BPM Compass“, „Status Quo Agile“, „Positionsbestimmung S4HANA“ oder dem „Mein Digital Framework“.

Im Kontext von KI unterstützt sie Organisationen dabei, Potenziale systematisch zu identifizieren und tragfähige Umsetzungsstrukturen zu etablieren.

https://www.linkedin.com/in/sonja-gerz/

s.gerz@heupel-consultants.com

Heupel Consultants – Architekten des Wandels

Unsere Zukunft ist kein Zufall. **Heupel Consultants** bringen Klarheit in komplexe Vorhaben – mit Struktur, Pragmatismus und Umsetzungskraft.

- **Prozess-Exzellenz**
  Für Prozesse in Bestform!
- **IT-Exzellenz**
  IT-Management auf den Punkt!
- **Projekt-Exzellenz**
  Projekte perfekt von Start bis Ziel!
- **KI-Exzellenz**
  KI wirksam und nachhaltig einsetzen!

Unsere Themen und Workshops

Alle Workshops sind als **Inhouse-Formate** gestaltet und können an Ihre konkreten Rahmenbedingungen und Ziele angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie hier.

KI & Transformation

- KI-Revolution kompakt
- KI- Kompass
- KI-Potenzialidentifikation
- Transformation & Change erleben

Projekte & PMO

- Projektmanagement kompakt
- PMO & Center of Excellence
- Projekte wirksam steuern
- Lean Project Management gestalten
- Anforderungsmanagement gestalten
- Projekt Setup
- Simulation – Restaurant der Wertschöpfung

Produktentwicklung

- Produktentwicklung 2.0

Prozesse & Miteinander

- Prozessmanagement Erfolgsrezepte
- Silo Effekte reduzieren

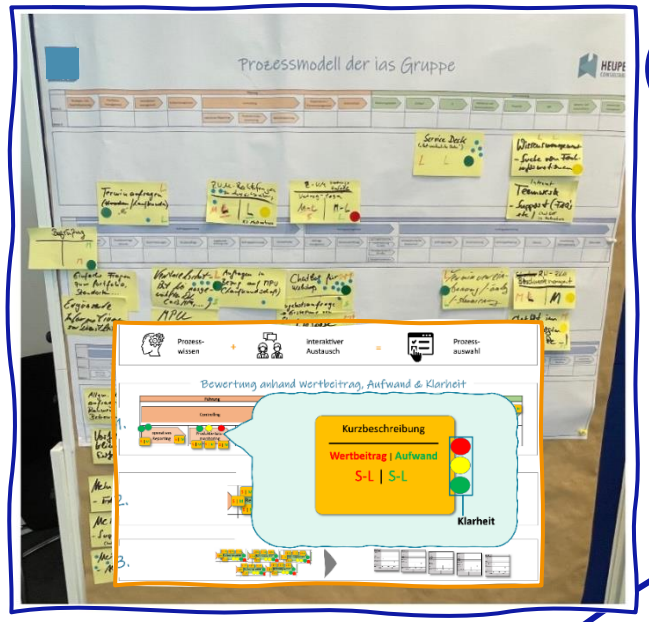
IT & Business

- Prozessmanagement Erfolgsrezepte
- Requirements Engineering
- Business IT Fusion
- IT Value Framework

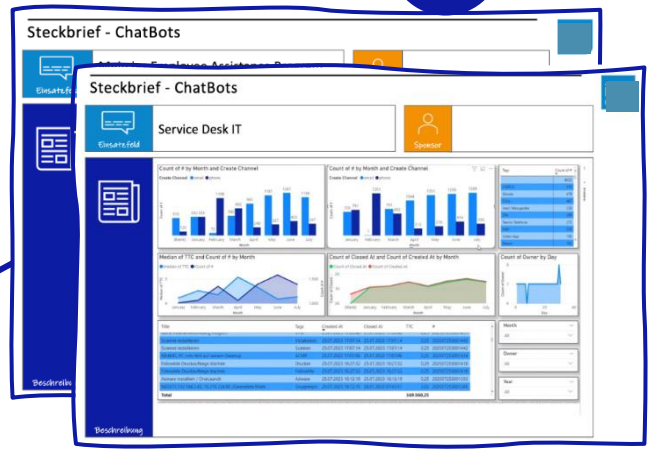
Vorgehensweise zur Identifizierung von Use Cases

Beispiel: KI-Lösungen zur Prozessautomatisierung

Projektbeispiel

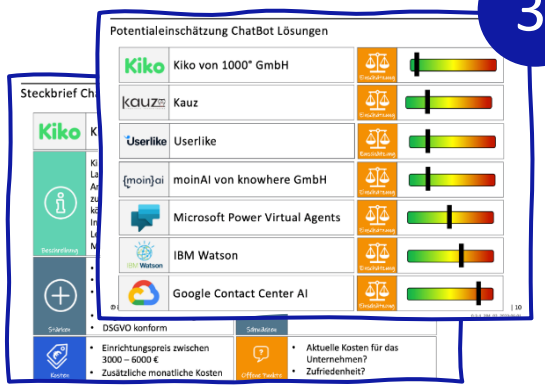


1. Initalisierungs-Workshop



2.

- Expertengespräche mit Prozessverantwortlichen der identifizierten Prozesse (Unterlegung mit Bottom-Up Perspektive)
- Bewertung anhand eines Kriterienkataloges



3. Technologie-bewertung und erste Marktsichtung potentieller Anbieter

4.

- Finalisierungsworkshop mit Vorstellung der Ergebnisse sowie einer ersten groben Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Gemeinsame Festlegung und Auswahl potentieller Prototypkandidaten

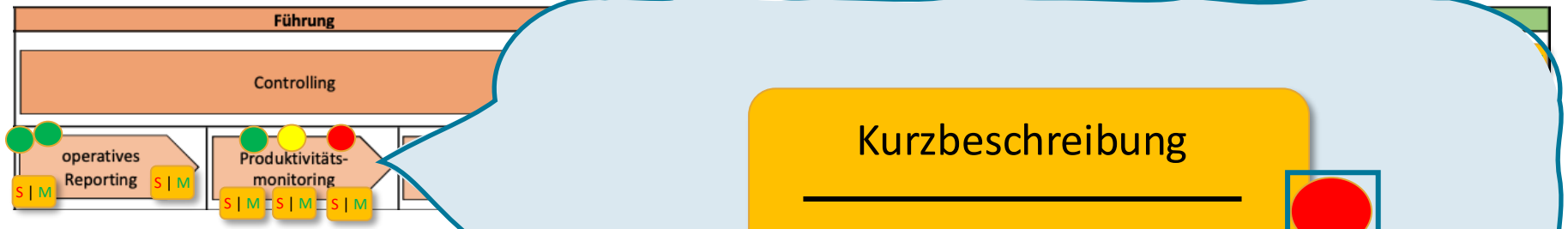
1. Initialisierungs-Workshop

Projektbeispiel

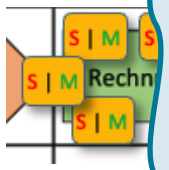
Prozess-wissen + interaktiver Austausch = Prozess-auswahl

Bewertung anhand Wertbeitrag, Aufwand & Klarheit

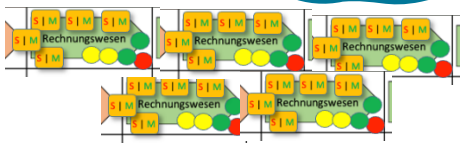
1.



2.



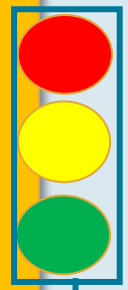
3.



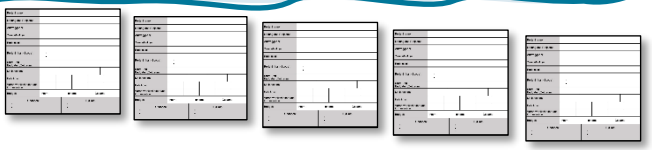
Kurzbeschreibung

Wertbeitrag | **Aufwand**

S-L | S-L

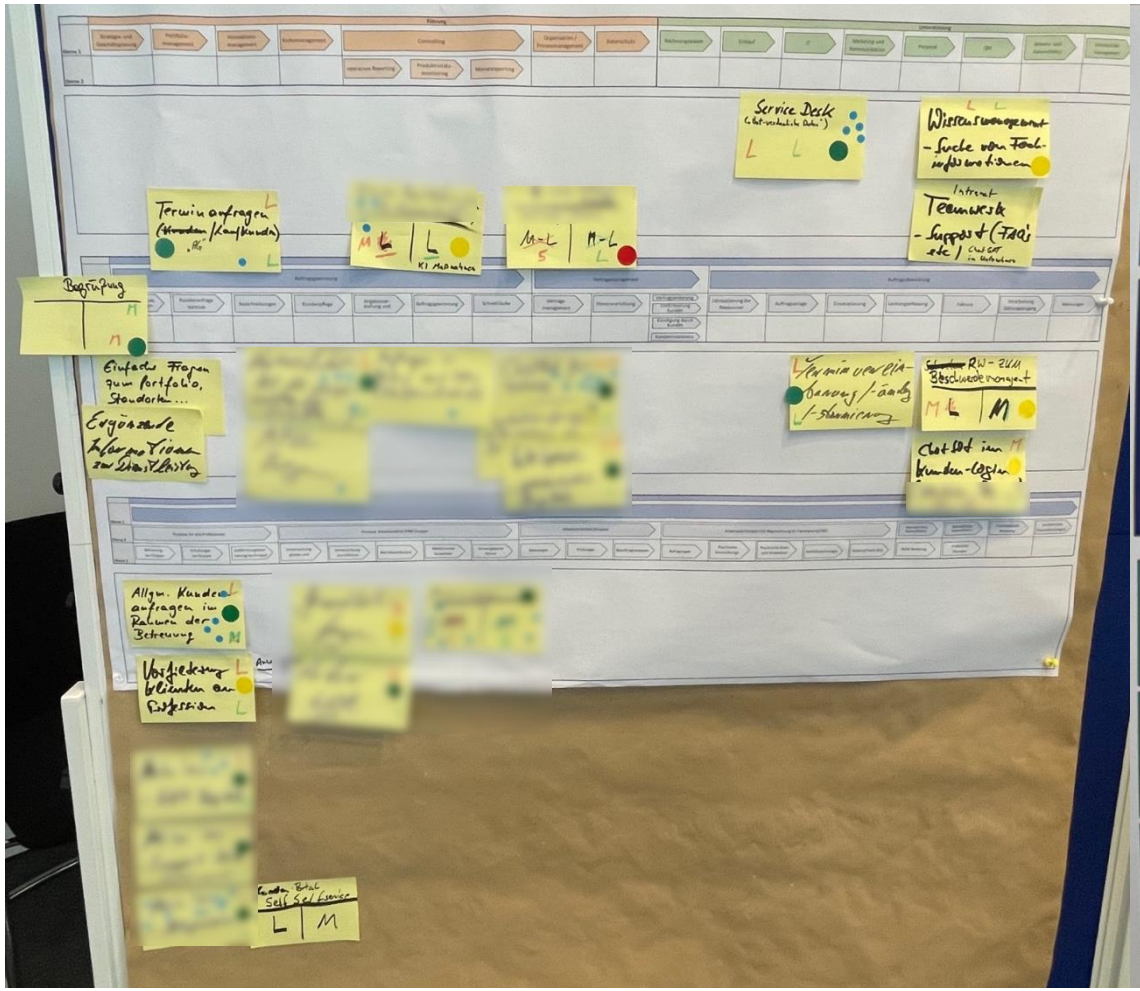


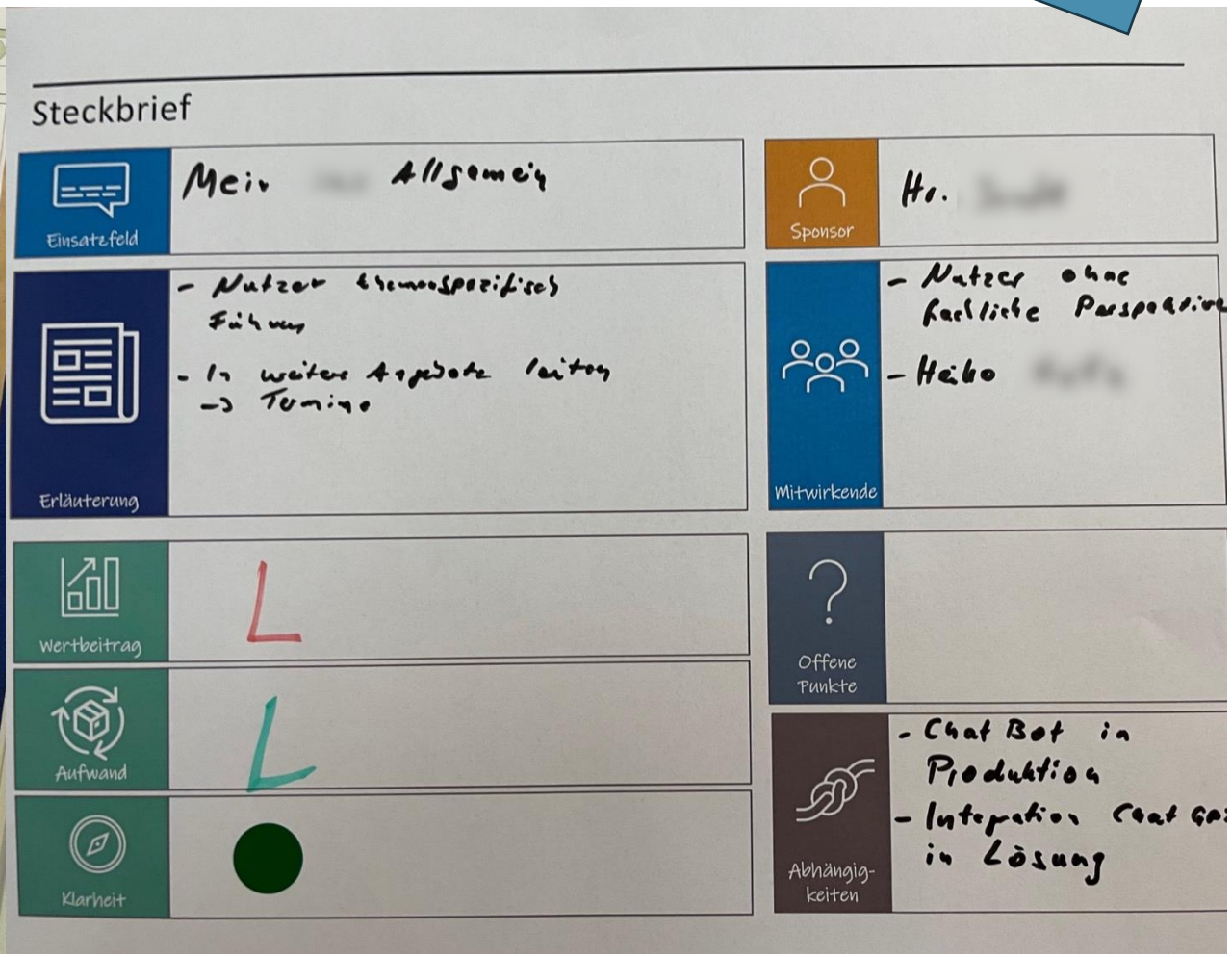
Klarheit



1. Initialisierungs-Workshop

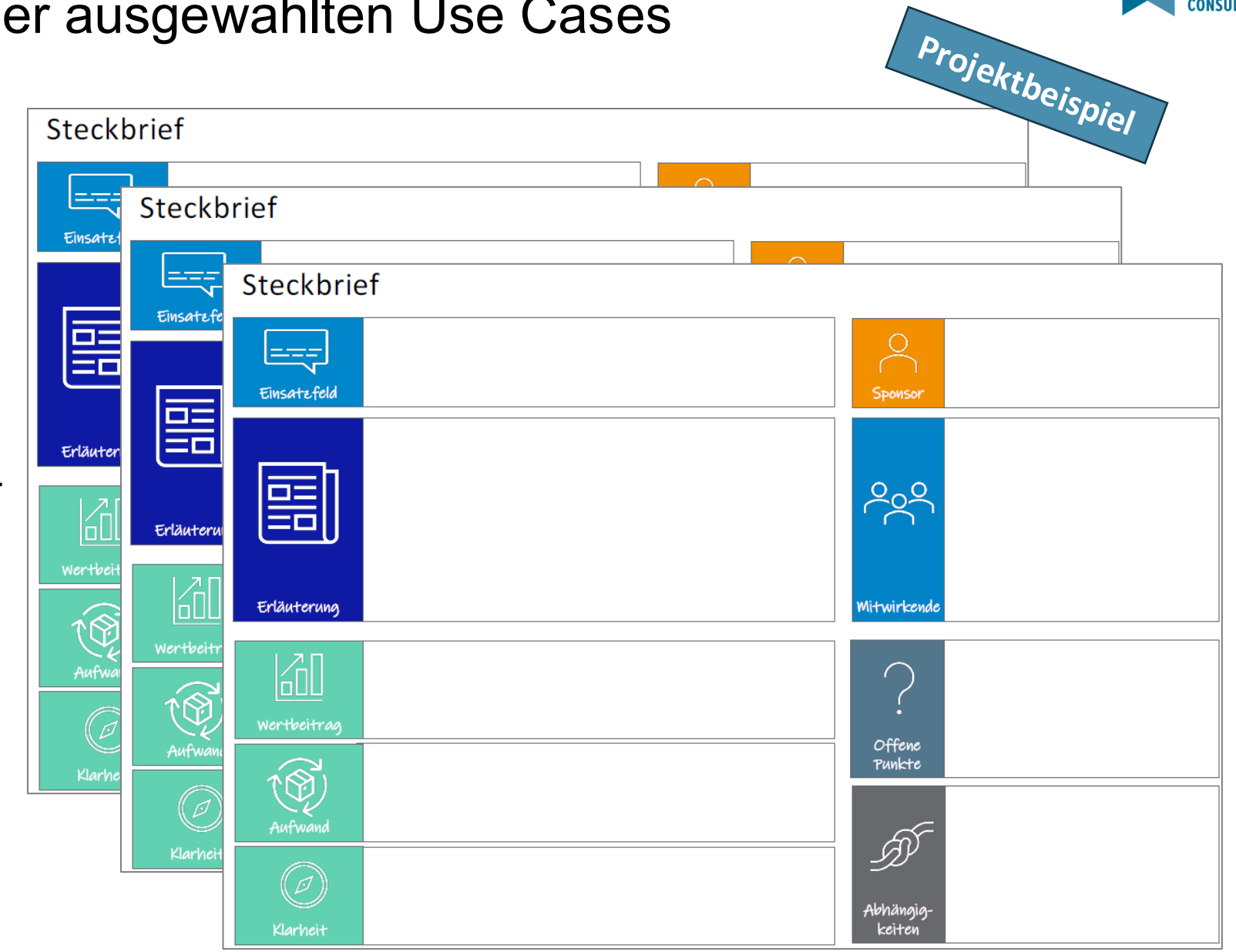
Projektbeispiel





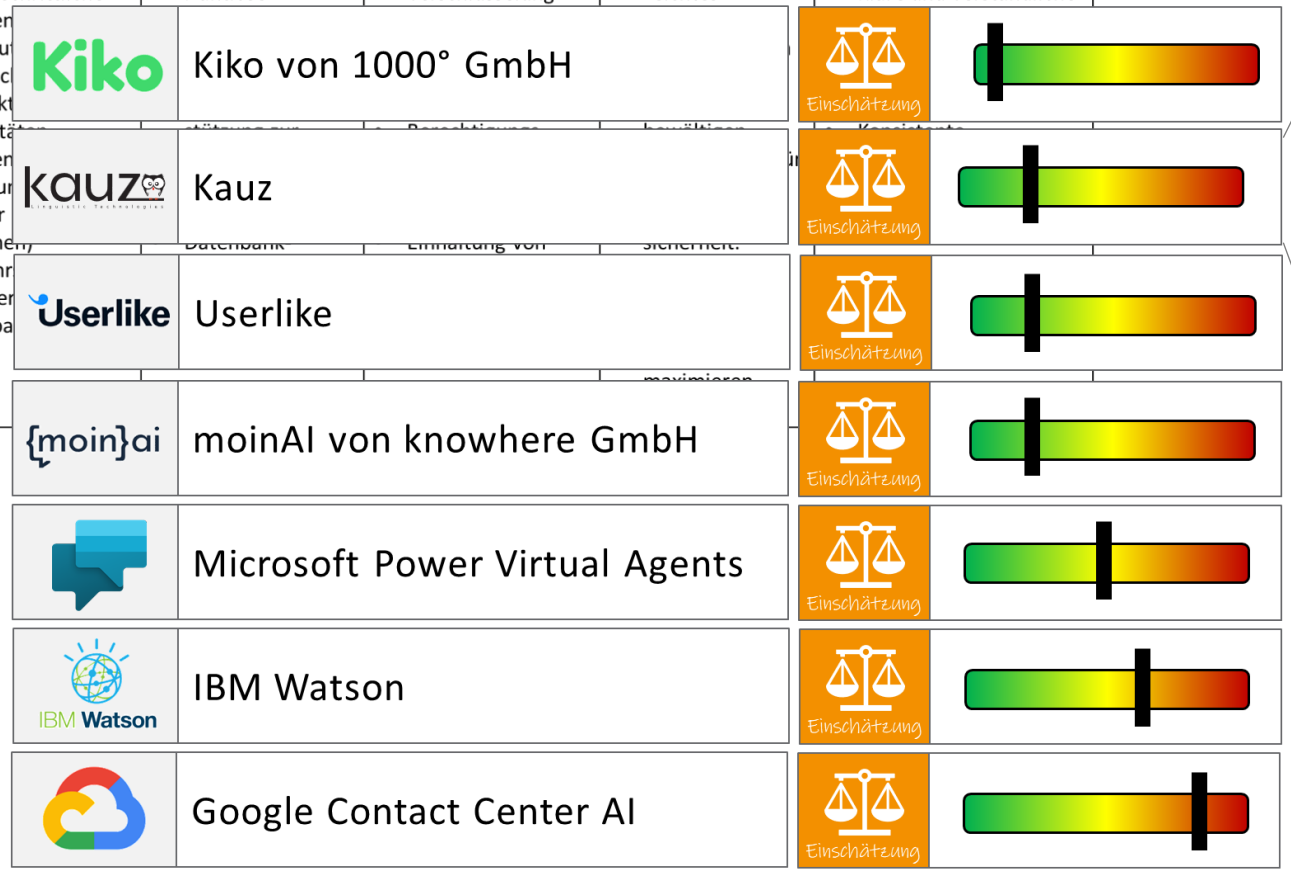
2. Genauere Evaluation der ausgewählten Use Cases

- Expertengespräche mit Prozessverantwortlichen der identifizierten Prozesse (Unterlegung mit Bottom-Up Perspektive)
- Verifikation der im Initialisierungs-Workshop gemachten Annahmen



3. Technologiebewertung und erste Marktsichtung potentieller Anbieter

Natural Language Processing (NLP-Fähigkeiten)	Integrations-möglichkeiten	Sicherheit, Datenschutz und Compliance	Skalierbarkeit	Benutzererfahrung (User Experience, UX)
• Fortschrittliche Erken Benu absic • Effekt Entitä Erken Datu oder name • Mehr Unter globa	• Nahtlose	• Verschlüsselung	• Leichtes	• Klare und verständliche



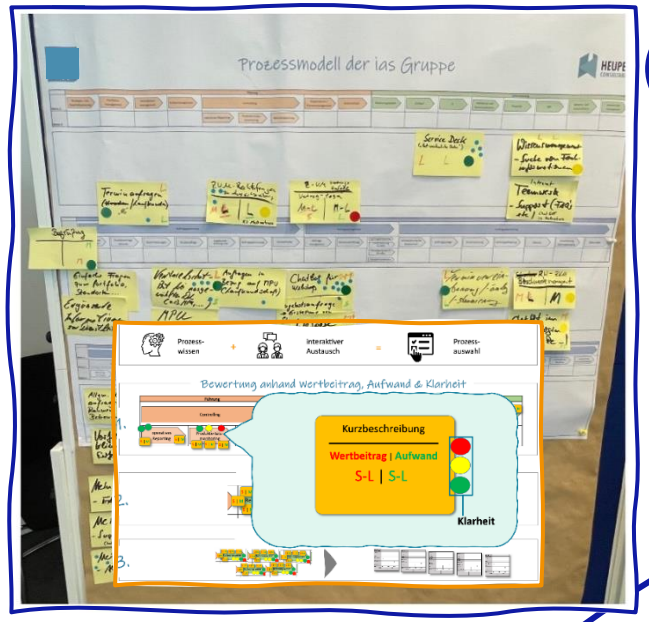
Projektbeispiel

Kauz		Einschätzung	
Beschreibung	Das Ziel von Kauz ist seit der Gründung 2016, die besten deutschsprachigen Chatbots zu entwickeln. Seit 2022 wird die hauseigene NLU (Natural Language Understanding)-Engine mit generativer KI wie ChatGPT kombiniert und so der erste hybride Chatbot im deutschsprachigen Raum entwickelt. Kauz verweist auf knapp 200 aktive Chatbots und das größte zusammenhängende Chatbot-Projekt Deutschlands.		
Stärken	• Deutscher Anbieter • Automatisierte Erstellung von Antworten auf Basis von Content • Schnittstelle zur Automatisierung • DSGVO konform	Schwächen	• Wenig Partner
Kosten	• ca. 1500 bis 2000 €/Monat • Initialisierungskosten nach Aufgabenstellung: > 30 T€	Offene Punkte	

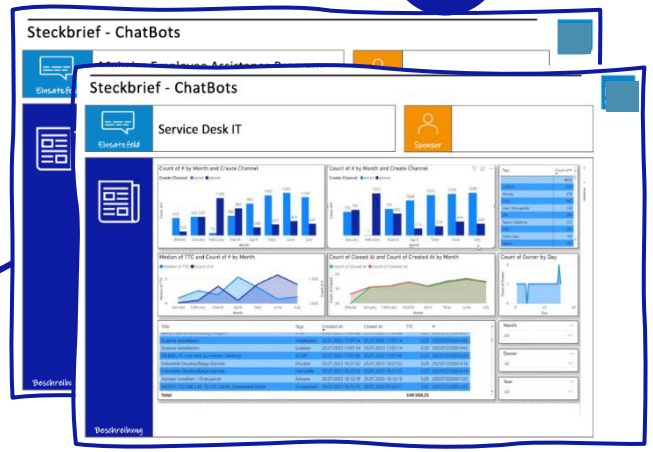
Vorgehensweise zur Identifizierung von Use Cases

Beispiel: KI-Lösungen zur Prozessautomatisierung

Projektbeispiel

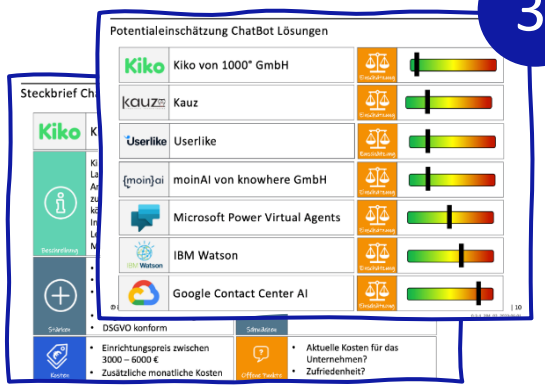


1. Initalisierungs-Workshop



2.

- Expertengespräche mit Prozessverantwortlichen der identifizierten Prozesse (Unterlegung mit Bottom-Up Perspektive)
- Bewertung anhand eines Kriterienkataloges



3. Technologie-bewertung und erste Marktsichtung potentieller Anbieter

4.

- Finalisierungsworkshop mit Vorstellung der Ergebnisse sowie einer ersten groben Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Gemeinsame Festlegung und Auswahl potentieller Prototypkandidaten

Beispielprojekt

Ausgangssituation und Zielsetzung

- **Klarheit bekommen**, wo KI-Lösungen für die Prozessoptimierung sinnvoll eingesetzt werden können ✓
- Bereits beim ersten, gezielten Einsatz **Effizienzgewinne** realisieren statt Lehrgeld zahlen ✓
- **Ergebnisse schnell realisieren**, um sich einen Vorsprung zu sichern ✓
- **Leuchtturm-Projekt** generieren: Lerneffekte erzielen und die Organisation für weitere Schritte motivieren ✓

In a nutshell – Worauf kommt es an?

Ein erfolgreiches KI-Projekt erfordert Verständnis, pragmatisches Vorgehen, Stakeholder-Management und iteratives Arbeiten

1. **Treiber*In aus Eigeninteresse**
   Eigeninteresse erhöht die Durchschlagskraft
2. **Vorstand-Commitment**
   Geschäftsleitung unterstützt den Ansatz
3. **Pragmatischer, robuster Ansatz**
   Keine Paralyse durch Analyse
4. **Datenschutz, IT, Einkauf etc.**
   Einbezug von Know How und Mitgestaltung der Aktivitäten
5. **Verständnis zur KI-Technologie & ihren Anwendungsmöglichkeiten**
   Grundlegende gemeinsame Basis, Überblick ist wichtiger als Tiefgang
6. **Denken von den Prozessen her**
   Mehrwert schaffen!
7. **Leuchtturm-Effekt nutzen**
   Nicht mit der größten Herausforderung starten
8. **Vom Pilot zur Plattform**
   Skalierbarkeit brauch Systematik

"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-SA

Projektbeispiel: KI-Rollout

Nächste Schritte

Projektbeispiel

- Bereitstellung einer "**Gebrauchsanleitung KI**" für alle Mitarbeitenden:
  - Input Konzern einholen
  - „Basisschulung“ KI-Kompetenz gemäß EU-Verordnung (*stark auf hausinterne Gebrauchsanleitung ausgerichtet <> kein Standard)*
  - Schulungspaket mit Prompting Schulungen für mehr Interessierte und talentierte User
- **Geeignete Anwendungsfelder**
  - Unterstützung/ KI-Agenten für die Posteingangsbearbeitung im Kundenservice (Kategorisierung, Plausibilisierung, Antwortvorschlag, Übergabe an Sachbearbeitung,..)
  - Brainstorming in Fachbereichen zu weiteren Anwendungsfeldern
- **Erfahrungsaustausch**: Begleitung des individuellen Einsatzes von KI am Arbeitsplatz + Skalierung sinnvoller Einsatzmöglichkeiten
  - Moderierte Community der „Willigen“ zu Erfahrungsaustausch
- Klärung **Technische Plattform**:
  - Finale Klärung einer plattformbasierten Lösung für unterschiedliche Anwendungen (verschiedene LLMs, Erstellung einfacher Assistenten, Workflow-Integration mit Tools wie *n8n* oder *Power Automate*)
  - Ausbau einer „Spielumgebung“ (ggf. mit Alternativen)
  - Entscheidung Betriebsmodell

KI Transformations-Backlog

Projektbeispiel

		Arbeitsplatz-KI	Prozess-KI	Produkt-KI	Governance & Organisation	Führung	Kultur, Change & Kommunikation	IT-Architektur & IT-Infrastruktur	Compliance	Mitarbeiter-qualifikation
Orientierung	Etappe 0	▸ Testlizenzen für Interessierte ("Spielwiese") ▸ Erste Nutzung im Alltag			▸ Erste Orchestrator-Rolle (eher informell)		▸ Aufbau KI-Community ("Kreis der Willigen")	▸ Erste Einschätzung bestehender IT-Architektur	▸ Grundlegende Datenschutzklärung	▸ Grundverständnis KI →Ziel: Einordnung des Themas
Erfahrungen	Etappe 1	▸ Systematische Potenzialidentifikation und Umsetzung ausgewählter Use Cases	▸ Erste Experimente, einfache Use Cases testen → Potenziale & Grenzen verstehen		▸ Erste Governance-Struktur	▸ Gemeinsames Bild → Workshop "KI-Kompass" ▸ Erster Entscheiderkreis ("KI-Board light")	▸ Erste Sensibilisierung → Impuls KI & Change	▸ Einfache Spielumgebung (Low-Setup)	▸ Erste Leitplanken	▸ KI-Basisschulung gemäß EU-Verordnung
Fokussierung	Etappe 2	▸ Tool-Evaluierung auf Basis Piloterfahrung ▸ Entscheidung für erste Standard-Tools	▸ Systematische Potenzial-Identifikation ▸ Priorisierung/ Auswahl von Use Cases		▸ Etablierung KI-Orchestrator (zentrale Koordination) ▸ Standortbestimmung (Nullmessung)	▸ Justierung Führungsleitbild	▸ Weiterentwicklung KI-Community (erste Leitlinien) ▸ Serienformat: KI Learning Nuggets	▸ Erste Leitplanken (Erlaubte Tools) ▸ (Begleitung) Tool-Auswahl	▸ Konkretisierung Datenschutz je Use Case	▸ Erste praxisnahe Schulungen (Prompting) ▸ Schulung KI-Basics (hausinterne Gebrauchsanleitung)
Integration	Etappe 3	▸ Integration in Arbeitsabläufe (Meetings, Dokumentation)	▸ Leuchtturm-Projekt (KI-Agenten für ausgewählte Use Cases)	▸ Erste Ideen / Exploration	▸ Design zur Integration in bestehende Gremien/Prozesse (Projektportfolio, ...)	▸ Strukturierte Führungskräfte-Entwicklung	▸ Weiterentwicklung Community (Standards, Leitlinien) ▸ Erlebnisorientierte Workshops	▸ Leitplanken (Betriebsmodell, etc.)	▸ Etablierung Standardisierte Bewertung	▸ Initiales Schulungskonzept (Basics + Anwendung) ▸ Review-Prozess zum Schulungskonzept
Steuerung	Etappe 4	▸ Optimierung & Erweiterung →Rollout, CompanyGPT →interne Wissensintegration	▸ Weiterentwicklung KI-Agent ▸ Standardisierung von Vorgehen (KI-Workflow-Design)	▸ Pilot im Produkt-kontext	▸ KI als Bestandteil der Portfolio-Steuerung / Ausrichtung Folgejahr	▸ …	▸ Austauschformat → KI-Community Day ▸ Etablierte Anlaufstelle KI	▸ …	▸ Integration in Governance-Strukturen	▸ Justierung Schulungskonzept

Der KI-Kompass Workshop bietet einen strukturierten Einstieg in die Entwicklung eines KI-Transformationsbacklogs. Mehr zum KI-Kompass

Verschiedene Optionen für den pragmatischen Einstieg mit KAUZ.ai

Individueller Test

Teilnehmer und Dauer

- 1-5 Personen
- 30 Tage

Leistung

- Selbstorganisiert oder mit Teams-Session zur Einführung
- Für den Start einfach eine Mail an office@heupel-consultants.com

€ 0,-

Systematischer Teamtest

- Bis zu 10 Personen
- 30 Tage

- Einführungsworkshop 2 Stunden
- Q&A-Session nach 2 Wochen
- Beratung bei Entwicklung von 1 maßgeschneiderten Workflows
- Begleitender E-Mail-Support

€ 6.000,-

Einführungsberatung

Teilnehmer und Dauer

- Kernteam plus alle Mitarbeiter

- Maßgeschneidertes Schulungsprogramm
- Entwicklung maßgeschneiderter Workflows
- Design eines Chatbots für die Website

Nach Vereinbarung

BROWNBAG SESSION

#20 Adaptive Capacity im Transition Management

Wie Transitionen gelingen, wenn Pläne auf Realität treffen

21. Mai 2026

12:15 - 13:00 Uhr

Teilnahme kostenlos

Unsere Referenten:

Claus-Peter Koch

Sonja Gerz

Jan Kurzweg

Ready für KI – Impulse für Entscheider:innen

Brownbag-Reihe | 45 Minuten kompakt & praxisnah

- Die Brownbag-Reihe richtet sich an alle, die Orientierung suchen, Verantwortung übernehmen und KI in ihrer Organisation wirksam verankern möchten.

Aktuelle Termine

Mehr Infos unter: https://heupel-consultants.com/brownbag/

Datum	Brownbag Session	
14.01.2026	**Ready für KI – Governance wirkungsvoll gestalten** So verbinden Sie Verantwortung und Innovation im KI-Einsatz	
05.03.2026	**Simplifizierung in Projekten und Portfolios** Komplexität reduzieren, Klarheit gewinnen, Wirkung erhöhen	Jetzt anmelden →
19.03.2026	**Ready für KI – Prozesse und Workflows intelligent automatisieren** So finden Sie sinnvolle Automatisierungspotenziale mit KI	Jetzt anmelden →
23.04.2026	**Ready für KI – Von der Idee zum Use Case** So identifizieren Sie echte Potenziale für den KI-Einsatz in Ihrer Organisation	Jetzt anmelden →
21.05.2026	**Adaptive Capacity im Transition Management** Wie Transitionen gelingen, wenn Pläne auf Realität treffen	Jetzt anmelden →
25.06.2026	**Ready für KI – KI ist Change. Punkt.** Wie Sie Veränderungen rund um KI & Co. bewusst gestalten	Jetzt anmelden →

Sonja Gerz
s.gerz@heupel-consultants.com
+49 170 588 23 42

Claus-Peter Koch
cp.koch@heupel-consultants.com
+49 157 37 32 24 87

Heupel Consultants GmbH & Co. KG | Im Eichelhorst 22 | 76863 Herxheim
Office der Heupel Consultants
+49 (0) 7276 – 96110
info@heupel-consultants.com | www.heupel-consultants.com